

Waffen / Ausrüstung / Munition:

Eine generelle Kontrolle findet nicht statt. Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen.

Stichproben werden durchgeführt !!!

Die Wettkampfleitung lost vor der Veranstaltung Teilnehmer aus, die vor Wettkampfbeginn alle Waffen, die in einem Match eingesetzt werden sollen, zur Waffenkontrolle vorlegen müssen. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation. Die Umschläge für die Startunterlagen sind entsprechend gekennzeichnet.

Bei der Anmeldung stehen Prüfgewichte zur Selbstkontrolle bereit.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherheits- und **Sicherungseinrichtungen** müssen vorhanden und funktionsfähig sein. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

Ist ein Schütze im Zweifel, kann er die fraglichen Teile vor dem Wettkampf der Jury zur Entscheidung vorlegen.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition verlangen. Eine Weigerung wird mit Disqualifikation geahndet.

Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Wettkämpfer regelwidrige Waffen, Ausstattung oder Munition verwendet, meldet er dies sofort der Wettkampfleitung.

Munition:

In keiner Wettkampfarm der Munition sind Magnumladungen oder High-Speed Munition erlaubt.

Für diesen Wettkampf wird festgesetzt: Eine Patrone, die eine Energie von mehr als 600 Joule erbringt, wird als Magnumladung betrachtet.

Auswertekarte:

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Auswertekarte.

Das Original des Durchschreibesatzes ist für die Wettkampferverwaltung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist **innerhalb von 30 Minuten** nach dem Ende des jeweiligen Wettkampfes abzugeben.

Die abgegebene Karte ist endgültig.

Fehlende Treffer bleiben bei der Dateneingabe unberücksichtigt.

Sind zu viele Treffer eingetragen, werden die besten abgezogen, bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Diesbezügliche Reklamationen sind gegenstandslos.

Scheibenauswertung:

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet die Scheibe von Bahn 1 aus.

Die Auswertung erfolgt zuerst im Auswertefeld auf der Scheibe, das Ergebnis wird dann auf die Auswertekarte übertragen.

Übertragungsfehler sind vom Auswerter zu korrigieren und durch Unterschrift zu bestätigen.

Der Auswertende hinterlegt die vollständig ausgefüllte und von ihm unterschriebene Startkarte (Durchschreibesatz) bei den Scheiben.

Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seiner Scheibe auf!

Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswertenden.

Im Anschluss kontrolliert der Schütze die ausgefüllte Startkarte und seine Scheiben und unterschreibt diese. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Startkarte der Wettkampfleitung zur Überprüfung.

Regelverstöße:

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er dies umgehend dem RO oder der Wettkampfleitung. Spätere Meldungen sind gegenstandslos.

Range Officer:

Die Anweisungen eines Range Officer sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt.

Diskussionen auf der Range sind zu unterlassen. Einsprüche gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

Jury (A.4.10.2 SpO):

Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen, die mindestens die Qualifikation **Master** erreicht haben. Die Entscheidungen sind abschließend und bindend.

Alkoholgenuss:

Schützen, die unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort vom Wettkampf ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt.

Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Kleidung:

Paramilitärische Kleidung oder solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

Änderungen:

Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Deutschland Pokal 2006 Länderpokal 2006

PPC 1500

Precision Pistol Competition



Alsfeld/Hessen

15.-17.09.2006

Bund der Militär- und Polizeischützen

(BDMP) e.V.

**Dynamische Kurzwaffendisziplinen im BDMP e.V.
Ausschreibung zum Deutschlandpokal 2006**

Veranstalter:

Bund der Militär- und Polizeischützen (BDMP) e.V., Sitz der Geschäftsstelle: Elsässer Weg 17 a, 33102 Paderborn in Person des Herrn Bundessportleiter Detlev Mesletzky, Hufeisenweg 16, 24848 Kropp, Tel. 04624 / 802902

Durchführung:

Landesverband Hessen
Landesreferent

Matthias Faust
Zum Wald 6
36166 Haunetal
faust@bdmp-hessen.de

Bundesreferent:

Friedrich Storrer
Regerweg 3
71397 Leutenbach
Tel. 07195 / 920660
Fax. 07195 / 920661

stv. Bundesreferent.:

Robert Wegner
Ob dem Stäffele 6
71364 Winnenden
Tel. 07195 / 586517
Fax. 07195 / 583719

Ort:

BDMP Schießstand Alsfeld/Hessen
Hersfelder Str. 83a,
Tel.: 06631-916023, Fax: 06631-709590

Zeit:

Freitag	15.09.2006	08.30 - 20.00 Uhr
Samstag	16.09.2006	08.30 - 20.00 Uhr
Sonntag	17.09.2006	08.30 - 13.00 Uhr

Siegerehrung: Sonntag, 17.09.2006, ca. 16.00 Uhr

Zimmernachweis:

Verkehrsbüro Alsfeld, Tel. 06631/9110-243
Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit zur Übernachtung in Zelten oder Wohnwagen

Anmeldung / Meldeschluss:

Anmeldungen werden bis Erreichen der Standkapazität angenommen längstens jedoch bis zum 03.09.2006

Startzeiten:

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Die in der Meldebestätigung angegebenen Startzeiten sind sorgfältig zu prüfen. Bei Überschneidungen oder sonstigen Fehlern ist der Ausrichter sofort zu verständigen.

Ehrenpreise

Nicht abgeholte Ehrenpreise werden im Schießsportcenter Alsfeld hinterstellt.

Ausschreibung:

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Wettkampfregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen.

Abweichungen von der Sportordnung BDMP 1500:

Der Bundessportleiter und die Ausrichter können für den Wettkampf von der Sportordnung abweichende Regelungen treffen, falls dies erforderlich ist.

Die unter Nr. 7. und 8. ausgeschrieben Matches werden gemäß der Ausnahmegenehmigung nach §6 (3) WaffG ausgetragen.

In allen anderen Wettkämpfen dürfen nur Waffen mit einer Lauflänge von mindestens 3“ eingesetzt werden.

DIENSTVERPFLICHTUNG

Sollten sich nicht genug Freiwillige für die notwendigen RO- Dienste melden, behält sich die Wettkampfleitung vor, die angemeldeten Schützen gemäß ihren Fähigkeiten zu Hilfsdiensten einzuteilen.

Diese Dienstverpflichtung erkennt der Schütze mit Abgabe der Anmeldung an!

Wettkämpfe

1. Hauptwettkampf 1500

SPO C.9.1, Range A
150 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 25,00

2. Auto Match 1500

SPO C.9.2, Range A
150 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 25,00

3. Distinguished Pistol Match

SPO C.9.3, Range B
60 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

4. Open Match

SPO C.9.4, Range B
60 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

5. Distinguished Revolver Match (max. 6“)

SPO C.9.5, Range B
60 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

6. Service Revolver Match (max. 4“)

SPO C.9.6, Range B
48 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

7. Off Duty Revolver Match (max. 2,75“)

SPO C.9.7, Range B
48 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

8. 5 Shot Off Duty Revolver Match (max. 2,75“)

SPO C.9.7, Range C
40 Schuss, 25 Meter (Originaldistanz)
Startgeld: € 13,00

9. Stock Semi Automatic Pistol Match

SPO C.9.8, Range B
48 Schuss, Originaldistanz
Startgeld: € 15,00

10. 2-Mann-Team Match

- Ringzahlen aus Match 5 Hauptwettkampf
- Anmeldung der Teams nur am Wettkampfort.
- Pick Up Teams sind möglich
- Anmeldegebühr je Team: € 5,00